

Anträge auf Anlagen für RechenzentrenVorbemerkungen: .

1. Die gewählte Form soll sicherstellen, daß die wichtigsten Angaben für eine geschäftsmäßige und für ein gutachtliche Bearbeitung mühelos greifbar sind. Diesem Zweck dient auch die Bitte,
 - die Einteilung strikt einzuhalten, aber Nichtzutreffendes zu ignorieren,
 - für die Unterteilung nur die unterstrichenen Überschriften zu verwenden und die Fragen ohne deren Wiederholung zu beantworten,die Darstellung auf die wichtigsten Fakten zu beschränken und kurz zu fassen,
ausschließlich DIN A 4 und soweit irgend möglich Hochformat zu verwenden (gilt auch für Konfigurationsskizzen),
wenn ausnahmsweise Querformat verwendet werden muß, auf normgerechte Lage zu achten (von unten nach oben lesbar bei Hochformat),
 - raumsparend (engzeilig), aber übersichtlich zu schreiben.
2. Die Vorlage zweiseitig bedruckter Blätter ist statthaft (bitte auf richtige Lage des Heftrandes achten).
3. Die Unterlagen werden in 15facher Ausfertigung erbeten. Es wird davon ausgegangen, daß maximal 15 Seiten genügen.
4. Folgende weitere Unterlagen sind NUR AUF ABRUF beim Antragsteller und nur in einem Exemplar bereitzuhalten:
 - Ausschreibungsbedingungen,
 - eingegangene Antworten der Anbieter,
 - Unterlagen über die Auswertung,
 - Angebots- und Vertragsunterlagen für die in Betracht gezogenen Anlagen (Die Zahlenwerte bzw. ihre Summen müssen sich mit denen unter der Rubrik BESCHREIBUNG DER KONFIGURATION genannten decken.)

Einteilung für den Antrag

1. ANTRAGSTELLER

Sitzhochschule des Rechenzentrums

Land

Benutzungsberechtigte Institutionen

(evtl. Nutzungsanteile in %)

} bei Regional-
zentren

2. NEU BEANTRAGTE ANLAGE

Hersteller und Typbezeichnung

Preis (Listenpreis und Endpreis bei evtl. Rabatt und MWSt.)

Ausstattung (Arbeitsspeicher, sonst. Speicher einschl.
Bandgeräte, E/A-Geräte, mit Angabe d. Leistung-Geschwindig-
keit bzw. Kapazität- der einzelnen Geräte)

Liefertermin

3. BISHERIGE ANLAGEN (N) IM RECHENZENTRUM

Hersteller, Typ

Ausstattung (Arbeitsspeicher, sonstige Speicher einschl.
Bandgeräte, E/A-Geräte)

Jahr der Aufstellung

Eigentümer

Was soll damit geschehen, falls der neue Antrag bewilligt
wird?

4. WEITERE ANLAGEN

Im Bereich der Sitz-Hochschule, sofern ihr Wert mehr
als 20 % des Werts der beantragten Anlage beträgt

(Basis: Listenpreis bei Aufstellungsdatum).

Angaben nach demselben Schema wie bei Punkt 3.

5. BISHERIGE INANSPRUCHNAHME VON RECHENLEISTUNG

durch die Universität

(a) Belastung des Hochschulrechenzentrums

Betriebszeit (Stunden/Tag)

Benutzer-Läufe (Jobs/Tag)

} für jedes Vierteljahr oder
einen ähnlichen Zeitraum
gemittelt, ab 1.1.1970

(b) Inanspruchnahme auswärtiger Rechenzentren

getrennt nach Ort, Zeitbedarf und ggf. Kosten

6. SACHMITTEL (Gegenüberstellung) DM/Jahr

Kostenart	Mittel bisher	für neue Anlage vorgesehen (evtl. nach Jahren gestaffelt)
Betrieb der Maschine		
Wartung der Maschine		
Verbrauchsmaterial		
Benutzung anderer Zentren		

Wie sollen diese Mittel aufgebracht werden ?

Von wem liegt eine Zusage für ihre Bereitstellung vor ?

7. PERSONALBESTAND

außer Leiter, nur (mit Ausnahme der Hilfskräfte) voll beschäftigtes Personal für Betrieb, Systemarbeiten und Beratung.

Personal-Gruppen	bisher	ab Aufstellung der beantr. Anlage (evtl. gestaffelt nach Jahren)
wissenschaftl. Mitarbeiter		
Math.-techn. Ass.u.Programm.		
Operateure		
Techniker		
Verwaltungspersonal		
student. Hilfskräfte		
Sonstige (.....)		

Wie sollen diese Kosten aufgebracht werden?

Von wem liegen Zusagen für die Personalstellen vor?

8. BETRIEBSZEIT,

für die diese Sachmittel und dieses Personal ausreichen sollen (wieviel Arbeitsschichten zu je wieviel Benutzungsstunden?)

9. VORGESEHEN RÄUMLICHE UNTERBRINGUNG der neuen Anlage

Lage relativ zu den Hochschulinstituten

Größe ca. (Maschinen-, Personal-, Benutzer-Räume)

Ab wann stehen diese Räume zur Verfügung?

Können diese Räume in den technischen Zustand zur Aufnahme einer Rechenanlage versetzt werden (Tragfähigkeit der Decken, Stromversorgung, Klima)?

Von wem werden die Kosten für den Ausbau getragen?

10. BENUTZER (-GRUPPEN) MIT BESONDERS HOHEM BEDARF

Soweit sich solche benennen lassen: Angabe der von diesen bisher beanspruchten Rechenleistung im Rechenzentrum und außerhalb samt Kosten.

11. VERTEILUNG DER RECHENZEIT

Welches Verfahren ist vorgesehen, um die Benutzer zur sinnvollen Nutzung einer teuren Einrichtung anzuhalten und um eine Aufteilung der Leistung auf die verschiedenen Benutzer zu erreichen ?

12. LEHRSTÜHLE AUF DEM GEBIET DER INFORMATIK

Nur Lehrstühle bzw. Institute, deren primärer Zweck Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Informatik ist; ggf. Angabe, ab wann besetzt.

13. GEGENÜBERSTELLUNG DER GEPRÜFTEN ALTERNATIVEN
verschiedener Hersteller

Wichtigste Anlagenteile mit Listenpreisen:

- Zentraleinheit
mit Kernspeicher
- Trommelspeicher
- Plattenspeicher
- Magnetbandgeräte
- Papierperipherie
- Datenübertragungs-
rechner- u. Einrichtg.
- Datenstationen
sichtgeräte, Terminals

Gesamtlistenpreis

evtl. Nachlaß

Mehrwertsteuer

Installationskosten

incl. MWSt.-

Gesamtbeschaffungskosten

Wartungskosten je Monat
für eine Betriebsschicht
und jede weitere
(Endwerte incl. MWSt.)

14. BEGRÜNDUNG

für Größe der Anlage,
Auswahl des Typs und
Rangfolge der Alternativen.

Kurze stichwortartige Darlegung der wichtigsten
bzw. ausschlaggebenden Gesichtspunkte.

15. BESCHREIBUNG DER KONFIGURATIONEN
der konkurrierenden Angebote

Konfigurationsskizze

Geräteausstattung im einzelnen, sowie wichtigste
Betriebsprogramm und Übersetzer
(Angebotspositionen mit Angabe aller wichtigen Leistungsdaten)
für die konkurrierenden Angebote. Positionen können zusammen-
gefasst werden, wenn sie lediglich aus formellen Gründen
kleinere Teile (wie Erweiterungen von Steuerungen,
Gestellschränke und Zubehör) getrennt vom eigentlichen Teil
enthalten .